Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 6

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Briefkasten der Kedaktion.

Fr. L. S.-23. Es gibt Frauen, die, vom Schässtell in icher Aggiehung gehätsselt, nicht die mindeste Ahnung saben, welch ichwere und bittere Lebenstämpfe gar manche Frau auf sich unchmen berufen ist; Känwfe, welche siegerich unchzustübern das schwache Weich mehr Helbenmuth, Ausbauer und Schöswereungunung entwicken mut, als die gistätisse Vilississelter jemals glauben fann. Dehhalb darf das harte Urtheil der Unerfahrenen die im Kampse Schenken nicht fränken und sie soll sich nies mals entmuthigen lassen, den seinige zu thun, was die ernste Philoty von ihr sordert. Und gewiß ist, daß die philotytere Wutster, die um der Jufunst ihrer Kinder, um deren Erziehung willen Stellung, Ausfehr umd Bequemischen werden der Kalessische bestehen voll Mithe, Ansfechtung und Sorge auf sich nimmt, vielleicht wohl von der Kalessischt bescharzht und von den "dösen June" begetsert wird, sich doch den "bojen Zungen" begeifert wird, sich doch die unbedingte Achtung und Sympathie eines jeden einsichtigen, erfahrenen und vorurtheils-freien Menschen sichert und sich deren würdig erweist.

erweist. Frau A. V. E. in G. Wenn uns je-weiten fold, herzlich liebe Briefe zukommen, die jo findlich den Segen von Oben auf unfer Thun, ja auf unfere Familie herabrufen, jo fonnen wir den naffen Tropfen nicht wehren, die vom warmen Gerzen in's Auge fteigen, und in wortlosem Glucke drücken wir dann wohl

und in wortlosem Clade drüden wir dann wohl eines unterer Kinder an's herz, als sönnten wir ihm damit den Segen eines Sochenstenden Mitmenschen vermitteln. So ist es ein Leichtes, die angestrengteste Arbeit als hohen Ge-nuß zu empfinden. Unteren herzlichsten Versig-kein zur I. d. in 28. Hür die freundliche lebersendung des betressenden Stosses unsern besten Dant. Gewiß verdient diese Krage, des Singehendsten erkrert zu werden, und jede Krs-krierung derzelben ist von Rutzen, heist es doch nicht umsonst: Sleter Tropsen höhlt den Sernigen der Mitgliederliste des "Schweizer Krennigen der Mitgliederliste des "Schweizer Frauer-Berbandes" eingereicht und den Jahresbeitrag, sowie die bestimmte Mehrteistung bestend dankeln volriet. Ze mehr tigdige und thatträssig Arbeiterinnen am Bane geworben thatfraftige Arbeiterinnen am Baue geworben werben, um jo sicherer und rafcher wird berjelbe erstellt und unter Dach gebracht werden tonnen. Empfangen Sie als Berbandsmit-

tonnen. Emplangen Sie als Verbandsmit-glieder uniern ichwesterlichen Grup! Herrn E. L. in I. Sie haben Recht; die Worte der Fran, besonders der Mutter, haben ein unbegrenztes und gesegnetes Wir-tungsseld, allein gerade dehhalb dürsen wir, um dasselbe nicht wirtungslos zu machen, es nicht zu weit ausspinnen. Ein turzes, aber tressendes Wort geht vom Opr zum Herzen, möhrendbem eine langathmige, noch fo mohlgemeinte Mahnung das Ohr ermildet und den Beg zum Herzen nicht sindet. In gefürzter Form ware die Arbeit zur Aufnahme geeignet.

Briefkaften der Expedition.

L. & Cie., Vertova. Nachnahmen nach Italien sind nicht zuläsige. Erbitten Abonne-mentsbetrag per Mandat. Jährlich Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

<u>Rathitoe 38.</u> in **Tübingen.** Ihr Mandat betrug Fr. 6. 15; das jährliche Abonnement fostet (franko in's Ausland) Fr. 8. 30.

A. 28. 28. in Andeer. 3hre Retfama-tion haben wir unferer Filiale in Chur über-mittelt, weil die Expedition für ben ganzen Kanton Graubunden von der Buchhandlung 3. Dt. Albin bejorgt wird. Ebendajelbft tonnen auch Ginband- Deden bezogen mer-ben. Berdanten Ihre Bemühung zu Geminvert. Servonten Igre Bentugung zu Gewul-nung neuer Abonnenten in Ihrem Kreise bestens. — (Zur allgemeinen Kenntnis diene, daß in jeder schweizerischen Buchhandlung Muster-Exemplare von Ausbewahrungs-Mappen und Ginband-Deden gur Anficht aufliegen.

An reklamirende Besteller von Gin-Band-Desten, bag biefelben heute gur Ber-fendung gelangen.

Für die Ueberflutheten im Rheinland

find bei ber Rebattion ferner eingegangen: Bon Schwestern M. in Sch. Fr. 2. 50 " M. L. in Gohlis-Leipzig . " 6. 15 Transport aus Rr. 2 . " 57. — Fr. 65. 65

Bei bem spärlichen Zuflusse von weiteren Gaben ichlieben wir mit heute diese Kollette und ist der Gesammtbetrag an eine Zentral-Stelle abgegangen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizuffigen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine tüchtige, zuverlässige Person, die im Kochen und allen Hausgeschäften vollkommen bewandert ist, sucht eine Stelle als Haushälterin. Eintritt nach Belieben. — Auskunft bei der Expedition

Gesucht:

849] Nach Oberitalien (Biella) eine Haushälterin, evangelischer Konfession, mit bescheidenem häuslichem Sinn und in allen Hausgeschäften wohl bewandert. Eine ältere Person hätte den Vorzug.

850] Eine bestempfohlene Tochter (Thurgauerin) sucht Stelle als Ladentochter in ein Spezereigeschäft, wo sie daneben in den Hausgeschäften sich bethätigen könnte; sie ist in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Kochen und Glätten, erfahren und ist im Falle, beste Empfehlungen vorzuweisen. Eintritt auf Mitte April oder Anfangs Mai.

Eine im gesammten Hauswesen praktisch erfahrene, einfache und thätige Wittwe wünscht sich als Haushälterin zu Wittwe wünscht sich als mausnaherm zu plaziren, wo es ihr gestattet wäre, gegen geringeres Honorar ihr Töchterchen bei sich behalten zu dürfen. Ihr Charakter garantirt treueste Erfüllung übernommenschaftlichen.

ner Pflichten. [851 Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Gesucht:

835] Für kommende Saison eine sprach-kundige Saalkellnerin in's Engadin. Zeugnisse und Photographien mit An-gabe von Referenzen sind zu adressiren "An das Berichthaus in Chur".

Eine junge, gebildete Tochter von guter Eine Junge, gebildete Tochter von guter Tournure und liebenswürdigem Cha-rakter sucht Stelle in eine honnete Fa-milie zur Aushülfe und gründlichen Er-lernung aller häuslichen Geschäfte. Gute Behandlung Hauptsache. [836 Sich zu wenden an Frl. Marie Eggli in Leuzingen (Kt. Bern).

Stelle-Gesuch.

Ein erfahrenes Frauenzimmer mit häus-lichem Sinn und liebevollem Charakter, der selbstständigen Leitung eines guten Hauswesens kundig, sowie auch im Blumenund Gemüsebau erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin. — Gefällige Offerten unter Chiffre N R 853 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Tochter, die das Weissnähen gründ-lich erlernt, sowie im Glätten etc. be-wandert ist, sucht Engagement bei einer Familie als Stuben-Jungfer. Gute Zeugnisse sind zur Disposition.

Gesucht:

Eine Tochter aus guter Familie in ein Hôtel als Saalkellnerin, wo selbige ganz familiär behandelt würde. Sie soll den Service und etwas Buchführung verstehen und auch in den Handarbeiten ein wenig bewandert sein. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [846

847] Die frühere Herrschaft einer Tochter, 841) Die frühere Herrschaft einer Tochter, die 8 Jahre bei ihr im Dienst gestanden, sucht für diese eine passende Stelle, entweder als Stubenmädchen, Ladenjungfer, oder auch in eine ganz kleine Familie als Magd. Zeugnisse und jede wünschbare Auskunft stehen zu Diensten.
Gefällige Offerten wolle man an die Expedition dieses Blattes richten unter Chiffre E B 847.

Töchter-Pensionat

Madme Borel-Bandelier in Couvet (Neuchâtel).

Lehrer-Stelle gesucht.

Ein junger, englischer Lehrer, er-fahren im Unterrichten, sucht sich in einer Schule oder Familie der Schweiz zu plaziren, um französisch und deutsch zu lernen. Bereit, seine Dienste gegen freie Station (ohne Gehalt) zu geben. Beste Referenzen. — Adresse: **Tutor**, 298 Regent-Street, **London**. (841

Eine Person, die im Mousseline- und Tull-Vorhangflicken Tüchtiges leistet, sowie auch im Flicken von Linge, namentlich auch im Bildverweben, geschickt ist, findet eine Stelle in einem Hötel der französischen Schweiz. - Frankirte Anträge durch die Expedition dieses Blattes. [838

Kommendes Frühjahr finden wieder einige Knaben von 10 bis 15 Jahren Aufnahme bei **H. Brenner-Heim**, Reallehrer in **Gais**, Kanton Appenzell, welcher auf gef. Anfragen weitern Aufschluss ertheilt. [839

Stelle-Gesuch.
834] Eine gebildete, bestens empfohlene junge Tochter, beider Sprachen mächtig, mit den Hausgeschäften vollkommen vertraut und in den weiblichen Handarbeiten bestens bewandert, wünscht in einer honneten Familie eine bessere Stelle als Stütze der Hausfrau, Bonne etc. wandert, wünscht in einer honneten Familie eine bessere Stelle als Stütze der Hausfrau, Bonne etc. Auch ein Posten als Verkäuferin,

Kassiererin etc. in einem Magazin würde conveniren, vorzugsweise in Zürich. (M 479 Z) Gefl. Offerten unter Chiffre S 117 an Rudolf Mosse in Zürich.

an rudon wosse in zurien.

Eine tüchtige Glätterin.

bei welcher schon mehrere Töchter den Beruf erlernt, wünscht wieder eine oder zwei Töchter in die Lehre zu nehmen. [848

Gesucht:

816] Auf Anfang März eine Tochter, die ihre Lehrzeit als Modiste beendet.

Für Eltern.

802] Eine Dame, die mit ihrer Tochter in einem freundlichen Städtchen des Kantons Waadt wohnt, wünscht noch einige Töchter in Pension aufzunchmen. Unterricht in der französischen Sprache, allen weiblichen Handarbeiten und Klavierweiblichen Handarbeiten und Klavierstunden werden im Hause selbst ertheilt. Mütterliche Aufsicht und Pflege, Familienleben. Jährlicher Preis Fr. 600. Referenzen von Eltern ehemaliger Pensionärinnen stehen zu Diensten. Auskunft ertheilt Madame Rapin,
Place du château 2, Yverdon.

Eltern,

welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von M^{mes}. Daulte in Neuveville bei Neuchâtel wenden.

Gute Erziehung und Pflege, christliches amilienlehen Ermässiste Pr Familienleben. Ermässigte Pensionspreise. Vorzügliche Empfehlungen.

825] Ein ordentlicher Kantonsschüler fände in einer Familie Kost und Logis, wo er unter guter Aufsicht wäre und gleich dem eigenen Knaben, der die zweite Gymnasialklasse besucht, gehalten würde.

Für ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, das nähen, flicken und auch etwas glätten kann, wird auf Mitte April eine Stelle in einem Privathause gesucht, wenn möglich als Zimmermädchen. [828

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von H. Schmid-Olivet, Villa Mon Amour, Montoiet sur Lausanne, finden noch 2—3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unterricht mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man Preis mässig. — Prospekte und viele Diensten. Gefällige Offerten beliebe man Referenzen zu Diensten. [713] zu adressiren an obiges Pensionat. [794]

Pensionnat.

855] Deux dames diplomées, vouées à l'enseignement et possédant une jolie pro-priété dans une contrée salubre (Ct. Neupriété dans une contrée salubre (Ct. Neu-châtel) recevraient chez elles quelques jeunes demoiselles dans le but de compléter leur éducation. Vie de famille agréable et soins consciencieux. Enseignement complet de la langue française, ouvrage du sexe etc. Pianos et langues à volonté. Prix de pen-sion frs. 800. —. Excellentes références. Adresser les offres sous chiffres O 1651 L à l'agence de publicité Orell Fussli & Cie. à Lausanne. (O 1651 L)

Familien-Pensionat

von Frl. Steiner, Villa Mon Rève, Tausanne. [845 Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage. Prospekte und Referenzen zu Diensten.

833] Bei Herrn Jaquet-Stierlin, St. Lehrer an der höhern Töchterschule in Pruntrut, finden Töchtern gute Aufnahme, um die französische Sprache zu erlernen. Pensionspreis Fr. 60 monatlich; Wäsche, Licht und Heizung inbegriffen.

Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Montet in Pruntrut. 833] Bei Herrn Jaquet Stierlin, E Lehrer an der höhern Töchterschule in Pruntrut, finden Töchtern gute Aufnahme, um die französische Sprache zu erlernen. Pensionspreis Fr. 60 monatlich; Wäsche, Licht und Heizung inbegriffen. Auskunft ertheilt Herr Pfarrer Montet in Pruntrut.

Für Eltern.

5521 In dem

Institut "La Cour de Bonvillars"

bei Grandson (Waadt) werden noch einige innoe Leute aufgenommen. — Studium junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Pensions-Gesuch.

830] Für einen Knaben, im Alter von zirka 12 Jahren, aus guter, bürger-licher Familie, reformirter Konfession, wird in einer grössern Ortschaft der Kantone St. Gallen oder Appenzell AR. mit gut geleiteten Schulen entspre-chende Pension gesucht. Gute Pflege, münnliche Ueberwachung und Leitung,

christliches Familienleben.
Gefällige Offerten mit Angabe des
Pensionspreises unter Chiffre F S 830
befördert die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Gesucht:

820] Lach Luzern eine treue, arbeitsame Magd, die allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiss. - Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Motol Reichmann

Hotel Reichmann

Grande Bretagne

— Mailand.—

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt.

Berühmtes Deutsches Haus mit dem ohöchsten Comfort ausgestattet, in der on Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publickum und besonders den Geschäftsereisenden bestens empfohlen. [608] Die schönste Lage der Stadt.
Berühmtes Deutsches Haus mit dem böchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608

Monogrammstempel

aus bestem, vulkanisirtem Kautschuk, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50, zwei Buchstaben enthaltend, mit schwarzer, waschechter und andern Farben, nebst Kasten, sowie aller Art solide Kautschukstempel besorgt 795]

C. Liebi,
Unterbälliz 5, Thun.

Walliser Wein.

 Museat cuvé
 à 55 Cts. pr. Ltr.

 Fendant
 à 60 " " "

 Rouge
 à 65 " " "

Adrien Tamini 764] à St-Léonard (Ct. Valais)

Platz-Annoncen können auch in der M. Kälin'schen Buchdruckerei abgegeben werden.

Grabandenken

unter **Glocke** oder **Rahme** zum Andenken an liebe Verstorbene werden billigst verfertigt in der Blumenfabrik von A. Schneider-Prétot,

(OF 158) Rindermarkt 14, Zürich.

Zu Hochzeitsgeschenken rnen sich vorzüglich die Bett-Tische von J. Votsch-Sigg Schaffhausen

30°V TER

Vorzüge dieser Tische:
Erleichterung für den Kranken.
Sichere Unterlage für das Alleger
tragene, somit grösste Schonung
des Bettzeuges. — Gewicht unr ca.
3 Eg. — Tischplatte mit Zand, vorzohiebbar, von massiv. Nussbaumholz, geölt, 80 zu 31 Cm. Grosse
Tragkraft. Eisentheile hübsch silper Poat durch die ganze Schweiz.
Versendung gegen Nachnahme od.
vorherige Einsendg. des Betrags.

Sicherste Hülfe

840] gegen Gicht, Rheumatismus und deren Folgen bieten erfahrungsgemäss die ächten

Stettiner

Rheumatismus-Ableitungs-Apparate.

Versende solche per Stück à **Fr. 8.**gegen Nachnahme; bei Abnahme von mehr
Stücken entsprechend billiger. Prospekte gratis. J. Wäspi-Morf, Moserstrasse, Schaffhausen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei von

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weisser — Wascherei und Bleicherei weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Rei-nigung von Tisch- und Boden-Tep-pichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux [418

Eduard Lutz in St. Gallen. Muster sende franco zur Einsicht.

Das Thee-Import-Geschäft von Dr. B. Sieber, Nachf., Basel, liefert die feinsten, schwarzen, chinesischen Thee's zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit garantirt. — Wieder verkäufern Rabatt. [78]

Ausgezeichnet gutes, ächtes sogen. Bauernhafermehl,

per ½ Kilo à 30 Cts., bei Abnahme von 12½ Kilo à 28 Cts. nebst freier Zusendung auf die nächste Eisenbahnstation.

Höflich empfiehlt sich

J. Kündig-Stiefel zur Bläsemühle, Russikon (Zürich).

Italien. Polenta

à 50 Cts. per Kilo,

Getrocknete Kirschen à Fr. 1.20 per Kilo,

Zwetschgen, Marmelade bei Büchsen von 10 Kilo à Fr. 1.10 pr. Kilo bei

J. Schiffmann, Schauplatzgasse Bern Schauplatzgasse

Neue Toscaner-Weine

in allen Qualitäten, sowie

alte Veltliner-Weine liefert billigst

Florian Meyer, Weinhandlung 823] in Chur.

Nur 7 Francs!

300 Dutzend Teppiche in reizendsten Mustern, 2 Meter lang, 1½ Meter breit, müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur noch 7 Francs gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvorlagen dazu passend, Paar 4 Francs.— 844] Adolf Sommerfeld, Dresden. Wiederverkäufern sehr empfohlen. (MDr876L)

Das neue Haupt-Verzeichniss der ältesten Erfurter Samenhandlung

von Franz Anton Haage über

Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen etc.

ist erschienen und steht auf portofreies
Ansuchen franco zu Diensten.

Meine Vornamen bitte stets vollständig auszuschreiben.

[817]

Franz Anton Haage in Erfurt.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss), Schwäche-zustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Ge-schwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich

Spezialarzt Dr. Buck, Netstal (Glarus).

Gegen Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma, wie alle andern Brust- und Kehlkopfsleiden als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

25. jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In St. Gallen bei den HH. Apothekern Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller, sowie bei Hrn. Max Hausmann, Speisergasse, per ½ Schachtel à Fr. 1.— und per ½ Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

Pensionnat Martin

pour jeunes demoiselles

à Saint-Aubin, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'éléves. — Vie de famille. — Solide instruction française. Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne. Excellent climat. Maison agréable. [789] Références: MM. les pasteurs Rollier et Borel de St-Aubin; Mrs. le pasteur F. Held de Stuttgart; Mrs. Gruner-de Graffenried de Worblaufen près de Berne.

Pensionnat

im Kanton Waadt mit 6 bis höchstens 8 Schülerinnen. Prospekte und Auskunft in Zürich bei Herren Frey, Direktor der Kantonalbank; Tobler, Steuersekretär im Fraumünsteramt; Wehrli, Brandschenkestrasse 9; Girsberger, Frankengasse 24; Weber-Tobler, Mühlebach 86, Riesbach, und bei der Vorsteherin, Fräulein A. Guignard, La Brugère, La Sarraz. (M 63c) [853]

Unterzeichneter empfiehlt: Marsala, feinste Qualität . . à Fr. 2. — per Flasche Madeira . » 2.50 3. -Oporto » 2. 20 Malaga

Cognac grande champ. Fr. 4. 50, fine champ. Fr. 3. 50, petit champ. Fr. 2. 50.

Aechtes Dennler Magenbitter Fr. 2. 50, Ivabitter Fr. 2. 20.

Schauplatzgasse J. Schiffmann Schauplatzgasse Bern



Frauenzimmer, welche behufs ärztlicher Behandlung, speziell durch der längere Zeit sich in Zürich aufzuhalten wünschen, finden in meiner, in seiner unmittelbaren Nähe sich befindlichen und von ihm empfohlenen Damen-Priterension, Wiesenstrasse Nr. 1, Fluntern-Zürich, freundliche Aufnahme.—Schöne, comfortable Zimmer, feine und kräftige Küche, Bäder im Hause und sorgsame Bedienung. (H 225 Z) [826] Frl. Anna Bryner.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.



784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für Blutarne, Bleichsüchtige, Magen- und Ver-dauungsschwache, Nervenschwache, Recon-valescenten. Unübertrefliches Hausmittel valescenten. Unübertreffliches Hausmittei zur Auffrischung der Gesundheit und zur Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in keinem Hause fehlen. Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung (für 2—5 Wochen hin-reichend) Fr. 2 50. Dépôt in St. Gallen: Reh-steiner, Apotheker, sowie in den übrigen Apo-theken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der Grünau bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu wenden an den Vorsteher: [805] **A. Looser-Bösch.**

Nur ächt mit nachstehender Schutzmarke: "Huste-Nicht". Honig-Kräuter-



Malz-Extract und Caramellen*) v. L. H. Pietsch & Cie., Breslau.

822] Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Genussmittel bei Husten, Kenehhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.

*) Extract in Flasche à Fr. 1. 50 Cts., Fr. 3. — Cts. und Fr. 4. 50 Cts. Caramellen in Beuteln à 50 Cts. und 80 Cts. — Zu haben in:

St. Gallen bei Apoth. C. Fr. Hausmann;
Zürich bei C. G. Waser unterm Museum
und Bahnhofstr. Nr. 46;
Seefeld bei Apoth. Hans Schulthess;
Aussersihl bei Apoth. R. Halder;
Bern bei C. Blau;

St. Gallen bei Apoth. A. Huber;
Schaffhausen bei Hablützel-Maier;
Aarau bei Emil Frey;
Frauenfeld bei Dr. G. Schröder;
Lausanne bei Simond fils;
Genf bei Apoth. Th. Lendner.